

Verhalten

Die mentale Zwiesprache ermöglicht uns eine tiefe Einsicht in die Seelen unserer Gefährten. Es ist somit möglich, Ursachenforschung für so genannte Verhaltensstörungen zu betreiben. Der Tierkommunikator ist ein Dolmetscher zwischen Tier und Halter. Er kann Ängste, Missverständnisse und Hintergründe erkennen.

Es ist auch möglich, Misshandlungen von vorhergehenden Besitzer aufzudecken. Ebenso können wir mit diesem Hilfsmittel äussere Umstände wie Streit in der Familie, Lärm usw. als Ursache ausfindig machen, welche häufig unterschätzt werden, dennoch aber Ursache für ein bestimmtes Verhalten sein können. Ist man erst über die Ursache für ein bestimmtes Verhaltensmuster aufgeklärt, so hat nun der Tierkommunikator die Möglichkeit, wenn nicht sogar die Pflicht, Lösungen zusammen mit dem Tier und dem Halter zu erarbeiten. Eine Ausnahme jedoch machen Verhalten, die der Natur des jeweiligen Tieres entsprechen. Es ist nicht möglich, eine Katze vom Krallenwetzen am Sofa abzuhalten oder einen Hund, im Garten die Bäume zu markieren. Bei solchen Problemen kann höchstens eine Alternative angeboten werden wie zum Beispiel ein Kratzbaum.

Krankheiten

Wir müssen bei allen Problemen uns immer noch vor Augen halten, dass Tiere immer noch Tiere und Menschen Menschen sind. Obwohl das nicht bedeutet, die Tiere nicht für voll zu nehmen und sie als unsere Untergebene zu betrachten.

Mit der TK haben wir natürlich auch ein gutes Mittel zur Hand, mit dem wir herausfinden können, was unserem Tier fehlt und mit was es geheilt werden möchte. Tiere wissen meist am besten, welche Heilmethode sie wieder auf die Beine bringt. Es ist erstaunlich, wie viel sie über Heilmethoden wissen. Wir können davon ausgehen, dass sie meist Alternativmedizin in Anspruch nehmen möchten. Ein Tierkommunikator darf jedoch niemals den Veterinär ersetzen! Bei gravierenden Verletzungen muss immer ein Tierarzt aufgesucht werden. Ein Tierkommunikator hat auch nicht die Befugnis, Diagnosen zu stellen oder Medikamente zu verschreiben. Er ist vielmehr dazu da, den Heilungsprozess mit Hilfe des Tieres zu beschleunigen. Ein Tierkommunikator kann aber jedoch Tipps weitergeben, die ihm das Tier mitgeteilt hat, wenn der Tierarzt nicht weiter kommt. Er kann den Veterinär oder Besitzer zum Beispiel auf eine schmerzende Stelle am Körper des Tieres hinweisen, die das Tier zum Hinken verleitet.

Umzug

Weitere Themen, in denen wir die Tiere und Besitzer unterstützen können, sind zum einen ein grösseres Ereignis mitzuteilen. Mit Hilfe der telepathischen Tierkommunikation zum Beispiel können wir einem Tier verständlich machen, dass es an einen neuen Ort umziehen wird. Das Tier ist nun genügend vorbereitet und ist später nicht mit der neuen Situation überfordert. Solche Sachen sind enorm wichtig, auch wenn wir sie manchmal als belanglos betrachten, so können wir doch unangenehme Überraschungen vermeiden.

Tierarztbesuch

Wie wir alle wissen, sind unsere Tiere meist dann nicht zu Hause, wenn sie beim Tierarzt erwartet werden. Erklären Sie ihrem Tier, wenn es einen bevorstehenden Tierarztbesuch gibt. Erzählen Sie ihm auch, was ihn dort erwarten wird und was sie alles mit ihm machen werden. Sie werden sehen, Ihr Tier wird auch am Tage des Tierarztbesuches zu Hause sein.

Verschwundene Tiere

Zum anderen können wir auch verschwundenen Tiere auf die Spur kommen und den Grund für das Weglaufen erfahren, denn meist läuft ein Tier nicht ohne Grund davon.

Bei all diesen Themen, bei denen man als Dolmetscher fungiert, muss man sich immer vor Augen halten, dass das Tier im Vordergrund steht. Es kann manchmal sehr schwierig sein, vor allem wenn man mit unangenehmen Dingen konfrontiert wird, doch sollte man immer ehrlich mit dem Besitzer sein und auch wirklich das weitergeben, was das Tier einem mitgeteilt hat.

Vermisste Tiere

Ihr Tier ist entlaufen

Was Sie selbst tun können um Ihr Tier zu unterstützen

- Geben Sie niemals die Hoffnung auf!! Es kommt oft vor, dass Tiere, die schon mehrere Wochen, sogar Monate, unterwegs waren und schlussendlich wieder gesund wenn auch etwas abgemagert zurück gekehrt sind. Solange das Tier nicht ausdrücklich mitteilt, dass sein Körper gestorben ist und es in die andere Welt übergetreten ist, gibt es Hoffnung.
- Bleiben Sie in jeder Situation ruhig und stellen Sie sich bildlich vor, wie Ihr Tier nach Hause kommt. Seien Sie immer positiv dem Tier gegenüber eingestellt und verschwenden Sie keinen Gedanken an Verletzungen, Unfälle oder ähnliches. Ihre positive Einstellung wird Ihr Tier stärken.
- Bitten Sie ein Symbol (Engel, Krafttiere, usw.), dass Ihnen hilfreich erscheint Ihr Tier zu beschützen und zu stärken. Was auch immer Sie bitten, bitten Sie stark und klar und seien Sie dankbar für alles.
- Wenn Ihre Gedanken ruhig und entspannt sind, lauschen Sie auf Ihre innere Stimme. Es kann möglich sein, dass Sie einen Hinweis erhalten über den Standort Ihres Tieres. Sie können auch ein Foto unter Ihr Kopfkissen legen und so im Traum einen hilfreichen Tipp erhalten.
- Überlegen Sie sich, ob Ihr Tier aus gutem Grunde entlaufen ist. Machen Sie sich dabei aber keines falls Vorwürfe. Sollte dies zutreffen, ändern Sie dringend die momentane Situation. Es ist durchaus möglich, dass Ihr Tier eine Pause braucht um Abstand von der jetzigen Situation zu bekommen. Haben Sie sich ein neues Haustier angeschafft, oder eventuell einen neuen Partner? Kann dies durchaus der Grund sein, dass Ihr Tier weggelaufen ist.

Der Tod und die Seelen

Wenn Ihr Tier verstorben ist, können diese Zeilen Ihnen vielleicht etwas Trost spenden.

Himmel und Erde werden durch eine regenbogenfarbige Brücke verbunden. Auf der einen Seite befindet sich ein Ort, der geschmückt ist mit Hügeln, Wiesen, saftigem Gras und frischem Wasser.

Stirbt ein geliebtes Tier auf der Erde, geht seine Seele in diese wunderschöne Welt. An diesem Platz erholen sich die Tiere von ihrem Leid, ihren Verletzungen und den Krankheiten, die sie auf der Erde geprägt haben. In dieser Welt werden alle Tiere wieder gesund und erlangen ihre Lebenskraft wieder, so wie wir unsere Liebsten ab und zu in unseren Träumen sehen. Die Tiere sind in dieser Ebene glücklich und zufrieden, nur den liebevollen Besitzer vermissen sie, denn sie auf der Erde zurück lassen mussten. Wenn eine sehr enge Beziehung zwischen dem Menschen und dem Tier bestanden hat, kommt der Zeitpunkt, bei dem sich das Tier bereit fühlt, auf die Erde zurück zu kehren. (Dies kann vielleicht in einem anderen Tierkörper sein).

Haben Sie keine Bedenken, Sie werden Ihr Tier auf jeden Fall erkennen, denn es wird den Weg auf sich nehmen um Sie zu finden.